

Rüben für die Spätlieferung



**Tipps & Hinweise
zur Mietenanlage
und -abdeckung**

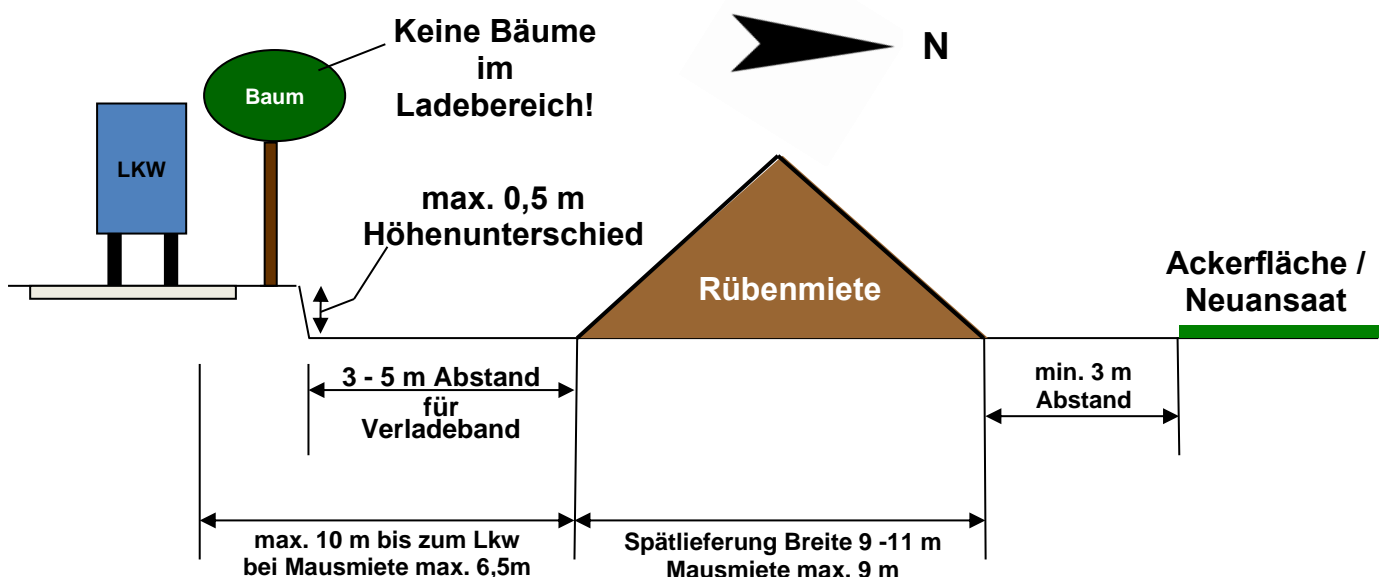


Wichtigstes Ziel:

Eindringen von Frost in die Rübenmiete unbedingt verhindern!

Anlegen der Rübenmiete

- Rüben für Lieferungen **ab 1. Dezember** sollten frühestens ab dem 25.10. gerodet werden. Wichtig dabei sind trockene Erntebedingungen und Vermeidung von Erdbeimischungen
- Frost-Eintrag durch kalte Ostwinde ist die größte Gefahr für die Qualität der Rüben. Darum die Rübenmiete möglichst windgeschützt bzw. in Ost-West-Richtung anlegen
- Umfang der Miete: gleichmäßig, ca. 13 m (Vliesbahn-Breite: 14,70 m)
 - Empfehlung: einfache, aber wirksame Überprüfung der Mietenbreite mit Schnur, Seil, o.ä. von 13 m Länge, beide Enden an kleinen Pflöcken befestigt
 - Mehrfache Kontrollen der Mietenbreite während der Rodung vornehmen
- Länge der Miete: immer an 45 m (bzw. 95m, 145m, usw.) Gesamtlänge orientieren (Vliesbahn-Länge: 50 m)



Weiterhin zu beachten bei der Mietenanlage:

- Senken sind für die Mietenanlage nicht geeignet!
- Miete parallel zum befestigten und beidseitig befahrbaren Abfuhrweg anlegen!
- unbedingt die Miete von der Feldseite aus anlegen!
- tiefe Fahrspuren unter der Rübenmiete vermeiden!
- Rübenmiete muss mit Traktor komplett umfahrbar sein!
- Mieten nicht unter Freileitungen anlegen!
- Fremdkörper (Holz, Steine, Reifen usw.), Unebenheiten und Bewuchs vom Lager- und Ladeplatz entfernen!
- Lagerplatz sollte nur einmal in der Kampagne benutzt werden!
- Unbedingt den mit dem Spediteur eingemessenen Mietenplatz einhalten!
Miete so anlegen, dass diese vollständig abgedeckt werden kann!

Abdeckung der Rübenmiete

- Vliesabdeckung durch Lohnunternehmen wird sichergestellt:
 - bis 15.11.: → innerhalb von 7 Tagen nach Eingang der Rodemitteilung,
 - ab 16.11.: → innerhalb von 5 Tagen nach Eingang der Rodemitteilung.
- WICHTIG: Rodemitteilung unmittelbar nach Abschluss der Ernte an die Fabrik senden!**
- Preis für die Dienstleistung versteht sich pro eingesetzter Vliesrolle mit 50 m Länge
 - Beim Dienstleister darauf achten, dass das Vlies so tief wie möglich befestigt wird
 - Vlies-Aufbringung ab Ende Oktober
 - nach unseren Erfahrungen und Messungen:
keinerlei schädliche Erwärmung unter Rübenschutzvlies (110g/m²) zu befürchten
 - Regelmäßige Kontrollen des Vliesschutz unerlässlich, ggf. nachbessern!
 - Bei Frosteinbruch innerhalb der o.g. Abdeckfrist besteht Pflicht zur Handabdeckung!
Warnaufruf beachten – die Fabrik hält Vliesmaterial zur Handabdeckung vor.

Bei angekündigtem Frost unter minus 3° C:

- Nehmen Sie selbstständig die Aufbringung von Jupette vor
 - mindestens Nord- bzw. Ostflanken (je nach Mietenanlage) sowie der Mietenfuß abzudecken
 - Jupette-Rollen stehen zur Abholung in der Fabrik bereit (Handhabung s.S. 4)

ODER

- Errichten Sie eine einfache Strohwand als Windsperre
 - Stroh nicht als Auflage verwenden!
→ hat keine Isolierfunktion mehr, wenn es nass wird
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Mietenschutz (z.B. nach Starkwind)
 - Bei notwendigen Reparaturen wenden Sie sich an Ihren Mietenschutz-Dienstleister (siehe Deckblatt)
- Vliesaufnahme von der Miete wird unmittelbar vor der Abholung durchgeführt
 - Im Bedarfsfall helfen Sie bitte, z.B. bei größeren Schneemengen





pype
AGRO & GEO
TEXTILES



Eine Rolle Jupette ist 15m lang und 3m hoch.
Sie wird auf dem schneefreien (!)
Rübenschutzvlies abgerollt und entsprechend
ausgerichtet.

Anschließend werden die Bahnen
fixiert bzw. angedrückt
(Klettverschluss).



So sieht eine mit Jupette ordentlich
abgedeckte Rübemiete aus.

Nach Aufnahme bzw. bei offenem Wetter
können die Jupette-Bahnen einfach mit
dem Kärcher gereinigt und nach
Trocknung wieder aufgerollt werden, da
sie mehrjährig nutzbar sind.

